

II-2880 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1493/J

1988 -01- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Smolle, Wabl und Genossen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport

betreffend Schulversuche mit "Zweitlehrern"

Nach dem Übereinkommen von SPÖ, ÖVP und FPÖ vom 18. 11. 1987 soll ab dem kommenden Schuljahr das Minderheitenschulwesen in Kärnten neu gestaltet werden. Für zweisprachige Klassen, in denen weniger als 7 Schüler zum zweisprachigen Unterricht angemeldet sind, ist nach diesem Übereinkommen der Einsatz eines Zweitlehrers vorgesehen.

In Wien läuft am Bundesgymnasium Anton-Krieger-Gasse seit 3 Jahren ein Schulversuch zur Erprobung des Einsatzes eines Zweitlehrers. Dieser Schulversuch ist per Erlaß mit Wirkung für das kommende Schuljahr eingestellt worden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A N F R A G E

- 1) Mit welcher Begründung ist der oben angeführte Schulversuch eingestellt worden?
- 2) Welche Erkenntnisse wurden aus diesem Schulversuch gezogen?
- 3) Hat sich der Einsatz eines Zweitlehrers nach Meinung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport bewährt? Wenn ja. Ist an die Einführung eines Zwei-Lehrer-Systems an Österreichs Schulen gedacht? Wenn nein. Mit welcher Begründung soll dieses System an den zweisprachigen Schulen Südkärntens dennoch eingeführt werden?
- 4) Welche Mehrbelastung bringt der Einsatz eines Zweitlehrers mit sich?